

Bundesdelegiertentag der Frauen Union in Wiesbaden am 22. / 23. 10. 2011

Sprung in die Bundesspitze – Widmann-Mauz MdB zur Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt, Landesverband Baden-Württemberg setzt sich mit Kandidatinnen erfolgreich durch.

Auf dem Bundesdelegiertentag der Frauen Union (FU) der CDU am vergangenen Wochenende in Wiesbaden wurde die Landesvorsitzende der Frauen Union Baden-Württemberg und stellv. CDU-Landesvorsitzende, Annette Widmann-Mauz MdB, erstmals zur Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Mit 85,01% (295 von 347) der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt die parlamentarische Staatssekretärin und Tübinger CDU-Bundestagsabgeordnete auf Anhieb das 2. beste Ergebnis nach der Ministerpräsidentin des Saarlandes Annegret Kramp-Karrenbauer MdL (88,47%). Widmann-Mauz war erst im September in Rotteil erneut eindrucksvoll zur Vorsitzenden des FU-Landesverband Baden-Württemberg gewählt worden.

Frisch gewählt erklärte Widmann-Mauz MdB: "Der Sprung in die Bundesspitze ist kein Selbstläufer-weder die Wahl, noch das Amt. An diesem Tag stehen sicher die Freude über die erfolgreiche Wahl und der Dank für das entgegengebrachte Vertrauen an erster Stelle. Mit Blick auf die nächsten 2 Jahre freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die die Aufgabe im Bundesvorstand mit sich bringt". Sie werde sich künftig auch auf Bundesebene für die Interessen der Frauen in der CDU und eine moderne Frauenpolitik starkmachen. Dabei wolle Sie insbesondere ihre Expertise als Gesundheits- und Sozialpolitikerin einbringen und sich für eine frauengerechte Gesundheitspolitik und Pflege einsetzen.

Als zweitstärkster Landesverband in der Frauen Union der CDU und größte frauenpolitische Vereinigung in Baden-Württemberg konnte sich die FU Baden-Württemberg auch bei den weiteren Wahlen mit allen ihren Kandidatinnen eindrucksvoll durchsetzen. Dr. Gisela Meister-Scheufelen, ehemalige Ministerialdirektorin im Baden-Württembergischen Finanzministerium, wird im geschäftsführenden Bundesvorstand zukünftig die Aufgabe der Schatzmeisterin übernehmen. Sie folgt mit einem Spitzenergebnis (97,90%) der Nordbadenerin Ingrid Haasis-Blank, die nicht erneut kandidierte. Die Regionalrätin Roswitha



Schenk (Fellbach) und die ehemalige Landtagsabgeordnete und Kreisrätin Monika Bormann (Rottenburg a.N.) erreichten mit 84,10% bzw. 82,95% Platz 5 bez. 6 von den 20 Beisitzerinnen im Vorstand.